

RS Lvwg 2017/7/21 LVwG- 2017/37/0507-15

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.07.2017

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

21.07.2017

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §2

WRG 1959 §12

WRG 1959 §102

WRG 1959 §139

WRG 1959 §142

Rechtssatz

Wurde verabsäumt, ein aus der Zeit vor 1872 stammendes, durch das Bundes-Wasserrechtsgesetz 1934 aufrechterhaltenes Recht fristgerecht im Wasserbuch einzutragen, dann musste es gemäß WRG-Novelle 1947, spätestens aber nach Ablauf der in der WRG-Novelle 1959 bestimmten Frist, als nicht mehr bestehend angesehen werden. Die Konsequenz der unterlassenen Wasserbucheintragung eines durch das Bundes-Wasserrechtsgesetzes 1934 als bestehend anerkannten alten Rechtes war es, dass dieses Recht nicht weiter „fortbestand“ [Oberleitner/Berger, WRG-ON 1.03 § 142 Rz 1 bis 5 mit Hinweisen auf die Judikatur (Stand: Jänner 2015, rdb.at)].

Schlagworte

Umfang eines Wassernutzungsrechtes; Fortbestand älterer Wasserrechte;

Anmerkung

Mit Erkenntnis vom 24.05.2018, Z Ro 2017/07/0028-8, hob der Verwaltungsgerichtshof aufgrund der ao Revision das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 21.07.2017, ZI LVwG-2017/37/0507-15, wegen Rechtswidrigkeit des Inhaltes auf.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.0507.15

Zuletzt aktualisiert am

15.06.2018

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at